

Neu im BTVS: Unterwasserhockey

Unterwasserhockey ist eine in Deutschland noch wenig verbreitete Sportart, die in England erfunden und dort Octopush genannt wird. Weltweit wird es in über 25 Nationen gespielt. Unterwasserhockey in Deutschland gibt es außerdem noch im Münchner Unterwasserhockeyverein und aktive Teams in Berlin, Hannover und Elmshorn.

Unterwasserhockey ist eine kontaktarme, schnell geführte und von Taktik geprägte Sportart. Am wichtigsten bei Spielzügen sind die Positionierung und das blinde Verständnis der Mitspieler, wobei peripheres Sehen und Reaktionsschnelligkeit eine entscheidende Rolle spielen.

Die **Ausrüstung** umfasst neben ABC-Ausrüstung einen Schläger in der entsprechenden Teamfarbe weiß oder schwarz ebenso wie eine Wasserballkappe und einen Mundschutz. Gespielt wird mit einem etwa 1,3kg schweren, mit Kunststoff ummantelten Bleipuck am Boden des Schwimmbeckens. Die optimale Spieltiefe beträgt 2m, ein Spielfeld ist zwischen 20 und 25m lang und 10-15m breit. In der Praxis richtet sich das Spielfeld nach den örtlichen Begebenheiten. Die Tore sind etwa drei Meter lange Edelstahlrinnen. Der Puck kann über das Spielfeld geschoben und auch ‚geflickt‘, d.h. durch das Wasser hoch und weit geschossen, werden.

Gespielt wird in gemischten Mannschaften, nur bei internationalen Meisterschaften treten Damen und Herren in eigenen Teams an.



In einem **Spiel** stehen sich zwei Mannschaften gegenüber, die an den gegenüberliegenden Seiten des Pools starten und auf den in der Mitte liegenden Puck zu sprinten. Die Mannschaften bestehen aus sechs Spielern im Wasser und bis zu vier Auswechselspielern, die fliegend eingewechselt werden können. Ziel ist es den Puck nur mit Hilfe der Schläger in das gegnerische Tor zu befördern. Die Spieler können sich anhand der Schläger- und der Wasserballkappenfarbe erkennen.



Eine **Mannschaft** besteht im Spiel aus zwei Stürmern, die abwechselnd versuchen als erstes den Puck zu erreichen. Ein Mittelfeldspieler befindet sich direkt hinter ihnen um sie im Angriff zu unterstützen. Eine wichtige Rolle spielen die beiden Flügelspieler, die sich sowohl in den Angriff einschalten, als auch nach hinten bei gegnerischen Ballbesitz absichern. Anstelle eines Torwarts gibt es einen zentralen Verteidiger.

Ein Spiel dauert in der Regel 15-20 Minuten, entweder komplett durchgespielt oder in zwei Halbzeiten aufgeteilt.

Es wird von einem **Schiedsrichterteam** geleitet, bestehend aus einem Hauptschiedsrichter am Beckenrand und 1-2 Wasserschiedsrichtern mit ABC-Ausrüstung. Über Handzeichen kommunizieren die Schiedsrichter untereinander und mit den Spielern.

Die **Trainingszeiten** des TCO Weinheim sind parallel zum Unterwasserrugby dienstags von 21-22.20 Uhr in Dossenheim und sonntags von 17.30-18.30 Uhr in Heidelberg-Wieblingen.

Eine komplette Leihhausrüstung steht für interessierte Clubs zur Verfügung.

Kennenlernen kann man UW-Hockey im Rahmen unseres Trainings oder bei einer Demoveranstaltung in eurem Verein.

Ansprechpartnerin beim TCO Weinheim ist Sabina Hillebrandt unter Telefon 0162 6544760 oder Mail an Sabina.Hillebrandt@tco-weinheim.de

Weitere Informationen auch auf der HP www.tco-weinheim.de

